



# Landvolk Report

Mitteilungsblatt des Hauptverbandes  
des Osnabrücker Landvolkes (HOL)

Nr. 3 Bersenbrück, 31. März 2024

## Hennies nach Bundesratsbeschluss: Landwirtschaft muss von Mehrbelastung befreit werden

Der Bundesrat hat beschlossen, die Agrardieselerückstattung für die Landwirtschaft nur noch befristet beizubehalten. Hierzu der Landvolkpräsident Holger Hennies: „Wir sind sehr unzufrieden, weil es weiterhin eine deutliche Benachteiligung der deutschen Landwirtschaft im europäischen Wettbewerb darstellt. Die angedachten ‚Kompensationen‘ sind zu wenig und zu unbestimmt. Vor allem darf diese Bundesregierung nicht jetzt noch zusätzlich Auflagen und mehr Bürokratie erlassen. Wir Landwirte in Niedersachsen sind einen anderen Politikstil gewohnt und arbeiten konstruktiv an Lösungen mit. Deshalb haben wir nach dem Beschluss des Bundesrates unsere 14-seitige, aktualisierte Forderungsliste an die jeweils zuständigen Ministerien verschickt, damit wir zeitnah zu Lösungen kommen, die uns Landwirte wirklich helfen.“ Ohne weitere, tiefgreifende Änderungen werde sonst die heimische Land-

wirtschaft kaum noch Chancen im europäischen Wettbewerb haben. Die Forderungen des Landvolks reichen von steuerlichen Entlastungen über den Abbau der Bürokratie im Düngerecht oder bei den Bauvorschriften bis hin zu Bedingungen für eine verstärkte Bereitschaft der Landwirtschaft beim Ausbau der erneuerbaren Energien. Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, zeigt sich enttäuscht über den Beschluss des Bundesrates, die Agrardieselerückstattung für die Landwirtschaft nur noch befristet beizubehalten, und betont kämpferisch, dass jetzt zwingend eine mindestens gleichwertige Kompensation für diese Mehrbelastung erforderlich ist: „Dass der Agrardiesel nun zunächst lediglich vorübergehend erhalten bleibt, bedeutet, dass wir uns als Bauernverband auch über diesen Tag hinaus für den Erhalt dieser Steuerrückvergütung einsetzen werden. Die Wettbewerbsfähigkeit

unserer heimischen Landwirtschaft im europäischen Binnenmarkt so massiv zu schwächen, ist vollkommen inakzeptabel. Der Agrardiesel wird mindestens bis zur kommenden Bundestagswahl eine wichtige Rolle in der politischen Debatte spielen. Darüber hinaus ist es jetzt entscheidend, zügig einen gleichwertigen steuerlichen Ausgleich für die dringend notwendige Entlastung unserer Betriebe auf den Weg zu bringen!“ Dazu zählen aus Sicht des Verbandes steuerliche Entlastungen und Maßnahmen zur Stärkung des einzelbetrieblichen Risikomanagements, eine Steuerbefreiung für den Einsatz von nicht-fossilen Kraftstoffen in der Landwirtschaft, ein Auflagenmoratorium für die Landwirtschaft in Verbindung mit einem Programm zur Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Binnenmarkt sowie eine ernst gemeinte und wirksame Initiative zur Entbürokratisierung auf nationaler und europäischer Ebene. *LPD/DBV*

### Kommentar zur Abstimmung zum Agrardiesel im Bundesrat

Mit der Abstimmung am 25.03.2024 im Bundesrat steht nun fest, dass die Agrardieselvergünstigung innerhalb von drei Jahren gestrichen wird. Ein wesentliches Ziel unserer Proteste der vergangenen Monate wurde damit nicht erreicht, trotzdem fällt die Zwischenbilanz zu den Protesten und unseren politischen Anstrengungen besser aus, als einige es momentan empfinden. Geblieben sind uns die grünen Kennzeichen und damit die KFZ-Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Die Stilllegungsverpflichtung GLÖZ 8 ist praktisch ausgesetzt und bereits angelegte Stilllegungen können flexibel für die Ökoregelung 1 genutzt werden. Die Möglichkeiten zur Gewinnglättung sollen unbefristet weitergeführt werden. Die Bundesregierung hat in einer Protokollerklärung die Absicht bekundet,

den Landwirten in weiteren Punkten entgegenzukommen. Hier dürfen wir uns nicht mit Nebelkerzen wie Tierwohl-Soli, Artikel 148 der gemeinsamen Marktordnung oder irgendein Formular einfacher zu gestalten abspesen lassen. Der DBV und das Landvolk Niedersachsen formulieren die Ziele klar: Aussetzung der Stilllegungsverpflichtung bis 2027, Vereinfachungen bei den Konditionalitäten (Auflagen) GLÖZ 5 – 8 und Entbürokratisierung. Auch muss die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft durch Abschaffung nationaler Sonderregelungen wieder hergestellt werden. Die Bundesregierung hat zugesagt, bis zum Sommer zu liefern. Wir werden sie an dieser Zusage messen, der anstehende Europawahlkampf bietet gute Möglichkeiten, den Fokus weiterhin auf unsere landwirtschaftlichen Themen zu belassen.

Zur Zwischenbilanz zu unseren Protesten gehört aber auch, dass wir eine breite Unterstützung der Bevölkerung für unsere Interessen spüren konnten. Die meisten Medienberichte, regional hier auch insbesondere von der NOZ, waren ausgewogen und wohlwollend. Wir spüren deutlich eine andere Gangart der Politik gegenüber uns Landwirten, unsere Anliegen werden ernst genommen. Die Entscheidung zum Agrardiesel ist kein Schlusspunkt sondern Ansporn für uns für Verbesserungen bei der Wettbewerbsfähigkeit, finanzielle Entlastungen und Entbürokratisierung zu kämpfen. Und das machen wir gemeinsam.



*Ihr Dirk Westrup*

## Die Ökologische Station Osnabrücker Land nimmt ihre Arbeit auf

Der Erhalt von Arten und ihren Lebensräumen: Dies ist die zentrale Aufgabe eines neuen, durch Landesmittel geförderten Projekts des Natur- und Geoparks TERRA.vita. Landrätin Anna Keschull, zugleich Vorsitzende von TERRA.vita, stellte jetzt die „Ökologische Station Osnabrücker Land“ den Kooperationspartnerinnen und -partnern aus Land-, Forst- und Wasserwirtschaft sowie Naturschutz vor.

Die Ökologische Station knüpft an die bisherige Schutzgebietsbetreuung der Gebietskooperationen des Natur- und Geopark TERRA.vita sowie an das Gebietsmanagement der Biologischen

Station Haseniederung e.V. an. Die Arbeit der beiden Vereine ist nun in einem Projekt organisiert, aber dezentral aufgebaut. Ein Teil des Teams sitzt im Naturschutz- und Bildungszentrum Alfsee und ein Teil in der TERRA.vita-Geschäftsstelle im Kreishaus Osnabrück. Dies ermöglicht eine schnelle Anbindung an die Schutzgebiete, aber auch an die zuständigen Naturschutzbehörden. Die Teams werden Lebensräume der Arten erfassen und Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung planen und umsetzen. „Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit der Ökologischen Station besteht darin, die Vorhaben mit den Eigentümerinnen

und Eigentümern sowie Nutzerinnen und Nutzern abzustimmen und umzusetzen. Mit dem gemeinsamen Vorgehen tragen wir dazu bei, den Naturschutz praxisnah und langfristig aufzustellen“, sagt Keschull. Zudem ist das Projekt ein Beitrag zum sogenannten Niedersächsischen Weg – einer Vereinbarung zwischen Vertretern der Landespolitik, Landwirtschaft und des Naturschutzes. Damit bekennen sich alle Akteure für große Anstrengungen im Natur- und Artenschutz bei Interessenausgleich zwischen den Beteiligten.

Weiteres Kernelement der gemeinschaftlichen Arbeit ist die Lenkungsgruppe der Ökologischen Station Osnabrücker Land. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern von TERRA.vita, der Biologischen Station Haseniederung, des Landvolks Osnabrück, des Kreislandvolkverbandes Melle, der Landwirtschaftskammer, der Unteren Naturschutzbehörden des Landkreises und der Stadt Osnabrück sowie des Landkreises Emsland. Dazu hat ein Beirat die fachliche Beratung zur Aufgabe. Zudem werden die Partnerinnen und Partner aus den Vorgängerprojekten der TERRA.vita-Gebietskooperationen auch weiterhin über sogenannte Stationstische mit eingebunden. Neuer Akteur ist der auch im Landkreis Osnabrück tätige Biodiversitätsberater der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der im Rahmen des Niedersächsischen Weges das Miteinander von Landwirten und Naturschutz ergänzt.

„Die Ökologische Station bietet uns die Chance, regionale Lösungen zu erarbeiten, welche unterschiedlichen Belange aus Land- und Forstwirtschaft, dem Naturschutz und der Politik berücksichtigen. Der Niedersächsische Weg wird somit auch in unserer Region gelebt“, bewertet Friedrich Brinkmann, Geschäftsführer des Hauptverbandes des Osnabrücker Landvolkes das Projekt, das er als Teil der Lenkungsgruppe mit auf den Weg gebracht hat.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Information von Bürgerinnen und Bürgern über die wertvolle Natur im Osnabrücker Land. Das geschieht zum einen vor Ort im Rahmen von Führungen – beispielsweise durch das Venner Moor oder am Alfsee – und zum anderen auch digital über die Sozialen Medien und Webseiten von TERRA.vita und der Biologischen Station Haseniederung.

LK OS



Gemeinsam  
Landwirtschaft  
voranbringen



[sparkasse-osnabrueck.de/agrar](http://sparkasse-osnabrueck.de/agrar)

Wenn Sie sich  
immer auf Ihren  
Finanzpartner  
verlassen können.

Agrar-Center der

 Sparkasse  
Osnabrück



## „BIENENFREUNDLICHER LANDWIRT 2024“

Per Fax oder E-Mail an „Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes e.V.“

**FAX:** 0541 56001 16    **MAIL:** v.conrad@hol-landvolk.de

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft zur Beteiligung an der Aktion „Bienenfreundlicher Landwirt 2024“. Ich versichere, die von mir gekennzeichneten Maßnahmen in der Vegetationsperiode 2024 durchzuführen. Dafür müssen Maßnahmen ausgewählt werden, die insgesamt mindestens **fünf Punkte** wert sind und aus mindestens **zwei Kategorien** stammen. Die Verpflichtung gilt für die Laufzeit der ausgewählten Maßnahmen und ist bindend. Bei Nichterfüllung der Maßnahmen kann das Siegel „Bienenfreundlicher Landwirt“ aberkannt werden. Der Versand der Gutscheine für unseren Onlineshop erfolgt ab März 2024. Greening- und AUM-Maßnahmen sind nicht ausgeschlossen.

### MAßNAHMEN

#### Kategorie I Maßnahmen auf der Hofstelle

- |   |         |
|---|---------|
| <input type="checkbox"/> Naturbelassene Unkrautecken (Mindestgröße 20 qm)                     | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Mehrjährige Sandhaufen (Mindestgröße 10 qm)                          | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Mehrjährige Feldsteinhaufen (Mindestgröße 10 qm)                     | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Baumstämme, Altholz rotten lassen / abgestorbene Bäume stehen lassen | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Staudengarten  | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Pflege einer Streuobstwiese von min. 500 qm                          | 1 Punkt |

#### Kategorie II Maßnahmen auf Ackerflächen

- |   |          |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Anlage mindestens zweijähriger Blühflächen ohne zwischenzeitliche bodenwendende Maßnahmen zur Größe von 500 qm | 3 Punkte |
| <input type="checkbox"/> Einjährige Anlage von Blühstreifen und Stilllegungsflächen zur Größe von mindestens 1000 qm                    | 2 Punkte |
| <input type="checkbox"/> Pflege von Wallhecken von min. 100 m Gesamtlänge   | 2 Punkte |

#### Kategorie III Maßnahmen auf Grünland

- |   |          |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Der Landwirt verpflichtet sich, 50 % seiner Feldrandstreifen und Wegerandstreifen erst nach dem Ausblühen, frühestens ab 1. August, zu mähen bzw. zu schlegeln | 2 Punkte |
| <input type="checkbox"/> Altgrasstreifen, die in der Vegetationszeit nicht gemäht werden oder im Winter geschlegelt werden, zur Größe von mindestens 1000 qm                            | 3 Punkte |
| <input type="checkbox"/> Extensives Grünland bzw. Weideflächen, welches/die höchstens einmal im Jahr gemäht wird/werden, zur Größe von mindestens 5000 qm                               | 2 Punkte |

#### Kategorie IV Kooperation

- |   |          |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Durchführung einer Kooperation mit einem Imker, einer Naturschutzorganisation oder einem Umweltverband | 2 Punkte |
|---|----------|

### IHRE DATEN:

Landvolkmitglied <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Kreisverband
Vorname	Name
Betrieb	
Straße	Hausnr.
Postleitzahl	Ort
Tel.	E-Mail
Ort/Datum	Unterschrift



## LandFrauen Kreisverband Osnabrück

### Veranstaltungen im April 2024

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen bei den jeweiligen Vereinen an.



#### Bad Laer – Remsede

**26. April**

Wir fahren mit dem Fahrrad zur Gartenbesichtigung zu Gisela Brandes nach Glandorf, Frankenweg 18.

14.30 Uhr, Treffpunkt Autohaus Glied

#### Belm

**11. April**

AWIGO—So viel mehr als nur Müllabfuhr. Wir besichtigen die „Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land“, 13.30 Uhr, AWIGO, Niedersachsenstr. 19, 49124 GM-Hütte

**24. April**

Frühstück, anschl. „Kräuter—nicht nur Deko!“ Kräuter können auch gegessen werden; man kann sie vielseitig in Mahlzeiten einbauen.

Ref.: Ilka Bringewatt

9.00 Uhr, ev. Gemeindehaus

#### Bissendorf – Holte

**24. April**

Vortrag: Immer diese Schuldgefühle! Ref.: Erika Sonnenberg

14.30 Uhr, Gaststätte Klefoth

#### Dissen – Bad Rothenfelde – Hilter

**07. April**

Frühlingsmarkt auf dem Hof von Marita Habel, 14.00 bis 18.00 Uhr, Hof Habel, Dissen-Aschen

**10. April**

Besichtigung des Hofes Speckmann "Dorfmilch" in Brockhagen/Westf. Inkl. Führung und Verkostung, 10.00 Uhr, Hof Speckmann, Brockhagen

**26. April**

Treffen der Herzkissengruppe  
15.00 Uhr, Lutherhaus

**26. April**

Smartphone Workshop - Unser Smartphone kann mehr als nur telefonieren und Textnachrichten schreiben. Ref.: Herr Bitter

15.00 bis 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle Bad Rothenfelde/Aschendorf

#### LFV Glandorf

**11. April**

Kochabend mit Fingerfood und Prosecco, 19.00 Uhr, Küche in der Ludwig-Windthorst-Schule

#### Glane – Bad Iburg

**10. April**

Besichtigung der Fischzucht Dettmeyer mit gemütlichem Abschluss im Gasthaus zum Freden

16.00 Uhr, Fischzucht Dettmeyer

#### Hasbergen – Hagen a. TW

**10. April**

Besichtigung der AWIGO Abfallwirtschaft in Georgsmarienhütte, anschl. Kaffeetrinken im Café Wal-

desruh, 14.30 Uhr, AWIGO, Niedersachsenstr. 19, 49124 GM-Hütte

#### Schledehausen

**10. April**

Mitgliederversammlung, anschl. Vortrag „Schlichten statt Richten“ Schiedspersonen sorgen dafür, dass nicht jeder Rechtsstreit vor Gericht landet. Ref.: Dorothea Middendorf, Schiedsperson der Gemeinde Bissendorf. 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Am Sportplatz 5

**17. April**

Tagesfahrt durch die Tulpenfelder des Noordoostpolders und nach Giethoorn 7.00 Uhr, ab Tankstelle Schledehausen

**25. April**

Vortrag mit Diskussion „Umgang mit Wasser in Zeiten des Klimawandels“ Ref.: Timo Kluttig, Landkreis Osnabrück, 19.30 Uhr, Alte Werkstatt, As-truper Str. 2

#### St. Johann - Voxtrup

**24. April**

Blumen & Lebensart Brockmeyer Wir besichtigen die Gärtnerei Brockmeyer in Glandorf.

14.30 Uhr, Blumen Brockmeyer, Kattenvenner Str. 21, Glandorf

## Termine

### Termine LandFrauen Bersenbrück



**Dienstag, 16. April 2024**

20.00 Uhr Gaststätte Klaus, Kettenkamp

KreisLandFrauen „Der Küchengarten“: Planung, Boden, Düngung, neue Ideen, Referentin: Christiane Rehkamp, LWK

#### Badbergen

**Mittwoch, 10. April 2024**

**14.30 Uhr, Frischehof Lüske, Stapelfeld, Cloppenburg**

Hochbeet und Vogelcafé – Einstieg in den Frühling

Ein Hochbeet bietet eine angenehme Arbeitshöhe, Schutz vor Schädlingen, ein besseres Wachstum durch Erwärmung und die Möglichkeit, Gartenabfälle zu verwerten. Was also spricht dagegen, sich einmal von einem Fachmann zeigen zu lassen, wie wir ein Hochbeet anlegen können. Nach getaner Arbeit kehren wir ein ins Vogelcafé zu Kaffee und Kuchen.

#### Berge

**Samstag, 13. April 2024**

9.30 Uhr, Schohaus, Berge

Nostalgie- Frühstück mit eigenem, altem Kaffeegedeck, danach heiteres Gedächtnistraining mit Maria Kolbeck. Neue Verwendung für euer altes Gedeck! Wer möchte, kann sich nach dem Frühstück eine Etagere aus eurem mitgebrachten Geschirr von Renate Weser bauen lassen.

**Mi., 24. April 2024**

19.00 Uhr, St. Servatiushaus, Berge  
Lesung mit der Autorin Annette Schöne: „Spät, Sommer, Leben“ Von der Diagnose Brustkrebs bis zur Heilung. Ein einfühlsamer Roman über ihre Erfahrungen und dem heutigen Blick auf ihr Leben.

#### Bersenbrück-Ankum

**Mittwoch, 17. April 2024**

18.00 Uhr, August-Benninghaus-Schule, Ankum, Kochabend „Rund ums Huhn“(max. 16 TN)

#### Bramsche

**Donnerstag, 11. April 2024**

14.30 Uhr, Heimathaus Achmer, Wackumer Dannen  
Nostalgiecafé mit Sammeltassen  
Wer hat und mag bringt sein

eigenes Sammeltassengedeck mit. Wir schwelgen in Kuchen-erinnerungen und alten Schlagern... Dabei begleitet uns Heinrich Schrader mit dem Akkordeon. Anmeldung bei Almut Meyer zu Lenzinghausen, Tel.: 05468/9848  
Menslage-Nortrup  
Anmeldung für die Veranstaltungen bei Karin Schulte 05437/313 oder WhatsApp

**Donnerstag, 11. April 2024**

18.00 Uhr, Modehaus Kamlage, Eggermühlen - Modenschau

**Donnerstag, 2. Mai 2024**

13.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Gemeindebüro Menslage  
Radtour Richtung Berge/Börstel

#### Vörden

**Montag, 15. April 2024**

ca. 13.00 Uhr ab Vörden  
Halbtagesfahrt nach Lavelshof zur Frühjahrsausstellung bei Gosewehr

**Donnerstag, 25.04.2024**

14.30 Uhr, Café Kiru, Vörden  
Ursula Hoppe: „Sauberer Haushalt-Dreckige Umwelt“

## Perspektivencheck: Mein landwirtschaftlicher Betrieb heute und morgen

In der Landwirtschaft stehen wir vor stetig wachsenden Herausforderungen wie dem sich verändernden Klima, Zeitknappheit, neuen Gesetzen und finanziellen Belastungen. Zeit, die fehlt, um sich ausreichend auf die Zukunft vorzubereiten.

Deshalb lädt das Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück herz-

lich zum Workshop "Perspektivencheck: Mein landwirtschaftlicher Betrieb heute und morgen" ein. In diesem Workshop nehmen wir uns gemeinsam die Zeit, um zu reflektieren: Wo stehen wir aktuell und wohin möchten wir uns entwickeln? Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter **digitalzentrum-lmo.de/veranstaltung**.

Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück

**PERSPEKTIVEN-CHECK:**  
MEIN LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEB HEUTE UND MORGEN

23. APRIL | 15 UHR  
SEEDHOUSE, MARIE-CURIE STR. 3, OSNABRÜCK

In Kooperation mit:  
SEEDHOUSE  
HOL  
Medienpartner:  
top agrar

## Befragung „Landwirtschaft in der Krise?“

Die anhaltenden Proteste von Landwirten und Landwirtinnen zeigen, dass sich die Landwirtschaft in einer schwierigen Lage befindet. Das Projekt „Landwirtschaft in der Krise?“ untersucht, mit welchen Herausforderungen landwirtschaftliche Betriebe und deren Beschäftigte konfrontiert sind und wie die jeweiligen Menschen zu den aktuellen Protesten stehen. Das Projekt an der Universität Osnabrück wird gemeinsam von den Instituten für Soziologie und Geographie durchgeführt. Kern der Studie ist eine Online-Befragung von Personen, die in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder dem Garten- und Landschaftsbau tätig sind. „Wir haben wahrgenommen, dass viel darüber spekuliert wird, welche Motive es für die Proteste gibt und welche Hintergründe diese Entwicklung hat. Wir wollen verstehen, welche Herausforderungen und Einstellungen zu den Protesten geführt haben“, erklärt der Wirtschaftssoziologe Prof. Dr. Hajo Holst. „Dabei interessiert uns nicht nur, ob und warum sie an den Protesten teilgenommen haben oder nicht, sondern auch, welche Einstellungen und Wahrnehmungen in Bezug auf Themen wie Agrarpolitik, Klimawandel und Nachhaltigkeitstransition bestehen“, ergänzt der Wirtschaftsgeograph Prof. Dr. Martin Franz. Beide leiten die Untersuchung gemeinsam.

Teilnehmen an der Befragung können alle, die in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder dem Garten- und Landschaftsbau tätig sind. Eine Teilnahme ist noch bis zum 2. Mai 2024 unter <https://www2.uni-osnabrueck.de/fb1/landwirtschaft-krise-2024> möglich. Uni OS

## Mineralöle – Gertken

49599 Voltlage

HEIZÖL - DIESEL - SCHMIERSTOFFE - RAPSÖL

Wir liefern Ihnen die Qualitäten mit denen Sie weiterkommen!

ARAL - Markenqualität - hochwertig und wirtschaftlich

Rufen Sie an, es lohnt sich! Telefon 0 54 67 / 606

### WIR SICHERN WERTE

Maßgeschneiderte und exklusive Versicherungs- & Vorsorge-Lösungen für Familie & Gewerbe.

#### WIR BIETEN

- kostenloser Versicherungscheck
- landwirtschaftlicher Spezialmakler
- deutliche Leistungsverbesserungen
- Abwicklung aller Versicherungsangelegenheiten
- schnelle und kompetente Hilfe im Schadenfall

ISW Versicherungsmakler GmbH



Am Markt 8 | 49661 Cloppenburg | Tel 04471 - 700 88-20 | Mail [info@isw-vsmakler.de](mailto:info@isw-vsmakler.de) | Web [www.isw-vsmakler.de](http://www.isw-vsmakler.de)

## Termine

### LandFrauen Wittlage

Mittwoch, 17. April 2024

15.00 Uhr, Stiegestraße 1 in Bad Essen: Besuch im AGRO-Federkernmuseum Barkhausen: Federkern ist ein Produkt, das unendlich viele Menschen tagtäglich nutzen – ohne es je gesehen oder angefasst zu haben. Im Museum wird seine Herstellung und Funktionsweise interaktiv, und hautnah erklärt. Anmeldung bis zum 10.04.2024: Angelika Kasting, Tel.: 0152/08852068

Freitag, 26. April 2024

18.00 Uhr, Brockhauser Str. 24 in Wallenhorst-Hollage: Spargelbüffet auf dem Hof Hawighorst, Kosten: ca. 29 € Anmeldung bis zum 12.04.2024 Almut Hagemann Tel.: 05476/1270

## FINKA-Veranstaltung

Am 08.05.2024 findet um 14:00 Uhr der „FINKA-Feldtag“ rund um die Ackerbohne in Melle auf dem Betrieb Sixtus statt. FINKA – das steht für Förderung von Insekten im Ackerbau. So heißt das Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Biodiversität auf Ackerflächen zu fördern.

Der konventionelle Landwirt Jürgen Sixtus und sein ökologisch wirtschaftender Partnerbetrieb Meierfrankenfeld sind eines von 30 Betriebspaaren im FINKA-Projekt. 30 konventionell arbeitende Landwirt\*innen aus Niedersachsen verzichten im Rahmen des Projekts auf ihren Versuchsflächen auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, die gegen Schädlinge und Unkräuter eingesetzt werden. Beraten werden sie dabei von ökologisch arbeitenden Kollegen\*innen aus ihrer Region. Drei dieser Betriebspaare liegen im Landkreis Osnabrück, unter anderem die Betriebe Sixtus und Meierfrankenfeld.

Am 08.05.2024 berichten die beiden von ihren Erfahrungen im FINKA-Projekt. Jana Tempel vom Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V. erläutert das Projekt und die ersten Erkenntnisse. Im Fokus der Veranstaltung stehen

dann die Leguminosen. Markus Mücke von der LWK Niedersachsen referiert zu den Möglichkeiten der vorbeugenden und mechanischen Beikrautregulierung. Anschließend zeigen David Schwieger (RWO) und Rudolf Joost-Meyer zu Bakum (Meyerhof zu Bakum) Perspektiven der Vermarktung sowohl im konventionellen als auch im ökologischen Anbau auf. Für den ökologischen Leguminosen-Anbau werden auch die Herausforderungen bei der Nachernte-Reinigung aufgezeigt. Im Anschluss ist Zeit für Diskussionen und die Besichtigung der Versuchsflächen. Bei entsprechender Witterung werden auch ein Striegel und eine Hacke vorgeführt.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an konventionell und ökologisch wirtschaftende Betriebe als auch an alle weiteren Interessierten.

Um Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten: [www.finka-projekt.de](http://www.finka-projekt.de).

Projektpartner sind die Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, das Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V., das Landvolk Niedersachsen e.V. sowie das Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels und die Georg-August-Universität Göttingen.



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

## Konsultation der EU-Kommission zum Verwaltungsaufwand von Landwirtinnen und Landwirten

Mitte März hat die EU-Kommission ein öffentliches Konsultationsverfahren zum Verwaltungsaufwand von Landwirtinnen und Landwirten gestartet. Bis zum 8. April 2024 können alle Landwirtinnen und Landwirte an der Befragung „Vereinfachung - Standpunkt der Landwirtinnen und Landwirte“ unter dem Link [https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/Public\\_Consultation\\_EU\\_Simplification\\_2024rs\\_point\\_of\\_view\\_2024](https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/Public_Consultation_EU_Simplification_2024rs_point_of_view_2024) teilnehmen. Die Teilnahme ist in deutscher Sprache möglich. Oben rechts in der blauen Leiste kann die Sprache der Befragung umgestellt werden. Das Ausfüllen dieser Umfrage sollte höchstens 20 Minuten in Anspruch nehmen. Ziel dieser Umfrage ist es, zu verstehen, inwieweit die Verfahren und Vorschriften im Zusammenhang mit der finanziellen Unterstützung im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und anderen EU-Vorschriften für Lebensmittel und Landwirtschaft in der EU eine Belastung für die Landwirtinnen und Landwirte darstellen.

Die Ergebnisse der Umfrage werden im Herbst 2024 als Teil einer detaillierten Analyse veröffentlicht. Aus dieser sollen Schlussfolgerungen für die zukünftige Ausgestaltung der GAP gezogen werden.

Jürges/LV NDS

## GAP-Antragsphase 2024 gestartet:

Seit dem 15.05.2024 können Landwirte wieder über die Andi-Web-Anwendung den Antrag auf Agrarförderung stellen. Auch in diesem Jahr sind wieder Neuerungen und Besonderheiten zu beachten. Wie Sie mit Sicherheit bereits mitbekommen haben, hat es bei der verpflichtenden Brache von 4% der Ackerfläche für Betrieb über 10 Ha Ackerland nach GLÖZ 8 eine Anpassung gegeben. Die GLÖZ 8 Vorgaben können in diesem Jahr durch

1. Stilllegung auf 4 % der Ackerfläche oder
2. durch den Anbau von Leguminosen auf 4 % der Ackerfläche oder
3. durch den Anbau von Zwischenfrüchten auf 4 % der Ackerfläche oder
4. mittels einer Kombination der zuvor genannten Möglichkeiten eingehalten werden.

Erfolgt die Erfüllung von GLÖZ 8 über Zwischenfrüchte, müssen die entspre-

chenden Flächen im Antrag mit dem Kulturcode 067 gekennzeichnet werden. Die Ökoregelung 1 bleibt jedoch weiterhin bestehen, somit können Bracheflächen im Betrieb trotz Erfüllung der GLÖZ 8 über Zwischenfrüchte oder Leguminosen mit bis zu 1.300€ vergütet werden. Weiterhin greift in diesem Jahr die Fruchtfolgeregelung nach GLÖZ 7 vollumfänglich. Diese stellt für einige Betriebe aufgrund der feuchten Witterung der vergangenen Monate eine besondere Herausforderung dar. Achten Sie darauf, dass Sie sowohl die flächenspezifischen Regelungen sowie die gesamtbetrieblichen Anforderungen erfüllen.

Betriebe, welche bereits im vergangenen Jahr den Nachweis als aktiver Landwirt anhand des letzten BG-Bescheids erbracht haben, müssen diesen nicht erneut einreichen, sondern können darauf verweisen, dass die Daten bereits bei der Bewilligungsstelle vorliegen.

Erstmals muss jeder Betrieb jedoch erstmals ein Steuer-Identifikationsmerkmal angeben, welches bei jedem Betrieb die Angabe der Steuernummer erfordert. Personengesellschaften müssen darüber hinaus auch die Steuer-ID der einzelnen Gesellschafter sowie, falls vorhanden, die Umsatzsteuer-ID des Unternehmens angeben.

Wie bereits in den Vorjahren ist der Antrag bis zum 15.05.2024 bei der Bewilligungsstelle einzureichen. Sollten Sie bei der Antragsstellung Hilfe benötigen, unterstützen wir Sie im Rahmen der Agrarberatung gerne:

Jens Fehrlage  
Geschäftsstelle Bersenbrück  
Tel: 05439-9471-21

Henrik Brinkmann  
Geschäftsstelle Osnabrück  
0541-56001-60



## KreisLandFrauenTag mit italienischem Flair

Am „roten Tisch“ mussten sich die Gäste Anna Kebschull, Landrätin, Tobias Avermann, Bürgermeister von Bad Laer und Dirk Westrup, Vorsitzender des Landvolks Osnabrück den Fragen der Landfrauenvorsitzenden Almut Detert stellen. Diese stellte die drängenden Themen

des ländlichen Raumes und der Frauen in den Vordergrund: die ärztliche Versorgung, politische Arbeit durch Frauen und die Wertschätzung von Lebensmitteln. Ihre abschließend betonte Aussage, dass ein Fach „Alltagskompetenzen“ in die Schulen gehöre und die Aufforderung an die anwesenden Landtagsmitglieder, dies mit in den Landtag zu tragen, sorgte für viel unterstützenden Applaus.

Teils emotional wurde es beim Vortrag der Chefredakteurin der Neuen Osnabrücker Zeitung (NOZ), Louisa Riepe. Mit vielen Zahlen belegte die Journalistin die Aufstellung der NOZ-Mediengruppe rund um die ver-

schiedenen Kanäle, ob online oder Print. Der demografische Wandel sei eine Herausforderung. 75 % der Print-Abonnenten seien über 64 Jahre alt, 25 % bereits über 83. Auch die Kosten, vor allem der Zustellung, der gedruckten Zeitung würden den Erhalt dieser erschweren. Herausfordernd sei auch, Themen so aufzuarbeiten, dass sie für möglichst viele Menschen lesenswert sind.

Riepe wies außerdem auf das Lokalportal der NOZ „Wir von hier“ hin, auf dem Vereine ihre Termine direkt veröffentlichen können.

Zum Ende des KreisLandFrauenTages wurden wie üblich einige Landfrauen vom Kreisvorstand geehrt. In diesem Jahr: Agnes Lemper von den LandFrauen Glandorf, die von 2016 bis 2024 Schriftführerin war.

Monika Nolte, die ebenfalls Schriftführerin, aber für den Ortsverein St. Johann-Voxtrup, von 2019 bis 2023 war.

Aus dem Ortsverein Schleddehausen wurde Monika Feil für ihre über zwanzigjährige Tätigkeit im Vorstand sowie für ihr Engagement auf Bezirksebene und als Vizepräsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Weser-Ems geehrt.



Die geehrten LandFrauen und der Kreisvorstand.  
Foto: Landvolk

**Beste Qualität für die Region!**  
**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**Jetzt beraten lassen!**

Mit der genossenschaftlichen Beratung unterstützen wir gezielt die Landwirtschaft - beim täglichen Finanzmanagement wie auch bei Investitionen in Ihren Betrieb. Wir kennen uns mit Lösungen für die Landwirtschaft aus und sind dank unserer Verwurzelung in der Region direkt vor Ort für Sie da. Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe.

**Volksbanken Raiffeisenbanken im Osnabrücker Land**

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilfer-Melle (voba-eg.de), Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage (vbank.de), Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf eG (vbghb.de), VR-Bank eG Osnabrücker Nordland (vrbank-osnordland.de), Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG (vb-ws.de)

### Impressum

Herausgeber: HOL-Kreisbauernverband  
Redaktion: HOL-Geschäftsstelle Osnabrück, 49082 Osnabrück, Am Schölerberg 6, Tel.: 0541/560010, Vanessa Conrad  
Anzeigen: Vanessa Conrad  
Druck: Kuper Druck - 49594 Alfhäusen  
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsende  
Redaktionsschluss: 20. des Monats

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder etc. wird keine Haftung übernommen. Artikel, die mit Autorengabe gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**HARGASSNER** HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

Ihr Spezialist bei **PELLET- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNG**

**EUT** BIOMASSE-ZENTRUM WESER/EMS  
www.umweltzukunft.de

EUT GmbH  
Schwerthofstr. 4, 49586 Merzen  
054 66 / 92 03 - 0  
www.umweltzukunft.de

hargassner.com

**Agrarmakler Westerhaus**

Ihr regionaler Makler in Sachen Landwirtschaft

Tel: 0163/1764158  
Mail: info@agrarmakler-westerhaus.de  
www.agrarmakler-westerhaus.de



## Aktuelle Informationen

### Selber naturnah gärtnern - so gehts praktisch!

#### 3teilige Seminarreihe- Teil 2 Selber aussäen und pflanzen, meine Pflan- zen schützen

Wie säe oder pflanze ich Gemüse richtig aus, egal ob Salat, Radieschen oder Chili? Wie bleibt mein Gartenboden lange feucht? Womit dünge ich am besten meine Tomatenpflanzen? Kann ich Stauden selber vermehren? Seminar mit Anleitung zum Do it yourself: Aussaat, Pflanzung, Bodenvorbereitung, Düngung und Pflanzenschutz mit Praxis.

**Termin & Ort:** 18.04.2024, 09.30 – 15:00 Uhr, Osnabrück

**Kontakt:** Christiane Rehkamp, 0541 56008-146, [christiane.rehkamp@lwk-niedersachsen.de](mailto:christiane.rehkamp@lwk-niedersachsen.de)

#### Anmeldung:

bis zum 11.04.2024 unter [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) (webcode 33009844)



### Biodiversität in der Landwirt- schaft - was können wir tun?

Das Thema Biodiversität im Zusammenhang mit Landwirtschaft beschäftigt zunehmend die ländliche Bevölkerung und die landwirtschaftlichen Betriebe. Der Wunsch etwas für Natur und Umwelt zu tun, ist häufig vorhanden. Nur es fehlt häufig die Entschlossenheit, die Fachkenntnis und der Mut dazu.

Was kann ich konkret für die Natur und Umwelt auf meinem Betrieb tun?

Wir zeigen Ihnen im Rahmen des halbtägigen Seminars verschiedene Möglichkeiten auf, wie Sie die Biodiversität in Ihrem Umfeld verbessern können. Und das geht oft ohne großen Aufwand und zudem kostengünstig! Neben kleineren, eher beiläufigen Maßnahmen werden

### Staudenbeet selber planen - ganz pflegeleicht

Stauden bringen das ganze Jahr über Farbe in unseren Garten. Besonders im Frühjahr freuen wir uns über die Gute-Laune-Punkte. Aber auch im Sommer und Herbst lieben wir bunte Blütenvielfalt. Und selbst im Winter strukturieren ihre Blütenstände den Garten und verleihen dadurch einen besonderen Charme. Die richtige Auswahl und Kombination bietet Mensch und Tier etwas und erleichtert uns die Gartenarbeit. Sie lernen pflegeleichte und anspruchlose Stauden kennen, die trockenheitsverträglich sind. Standortansprüche der Stauden, Auswahl und Kombination, Pflanzung und Pflege werden angesprochen. Sie planen selber beispielhaft ein Staudenbeet in Planungsschritten.

**Termin & Ort:** 25.04.2024, 09.30 – 15:00 Uhr, Osnabrück

**Kontakt:** Christiane Rehkamp, 0541 56008-146, [christiane.rehkamp@lwk-niedersachsen.de](mailto:christiane.rehkamp@lwk-niedersachsen.de)

#### Anmeldung:

bis zum 16.04.2024 unter [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) (webcode 33009505)



auch die Möglichkeiten von größeren Projekten aufgezeigt. Außerdem werden wir rechtliche Grundlagen für bestimmte Maßnahmen sowie diverse Fördermöglichkeiten erläutern.

Jeder kann etwas für die Biodiversität tun!

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in das Thema werden wir einen Rundgang über einen landwirtschaftlichen Betrieb (gerne aus dem Kreis der Teilnehmer) und den zugehörigen land- und forstwirtschaftlichen Flächen

### Boden - Erkennen und Bewer- ten von Bodeneigenschaften

Ist Ihr Boden in einem optimalen Zustand oder geht da noch was? Um diese Frage beantworten zu können, lohnt sich oft ein Blick in den Boden hinein. Verdichtungen im Boden, verschlammte Strukturen, geringes Wurzelwachstum, unausgenutzte Nährstoffreserven, Trockenstress, Vernässung - die Ursachen für schwankende Ertragspotentiale sind vielfältig. Damit Sie zielgerichtet das Potential Ihres Bodens optimieren können, bieten wir Ihnen in unserem Bodenworkshop die Vermittlung grundlegender, bodenkundlicher Inhalte in Theorie und Praxis:

#### Termin & Ort:

26.04.2024, 9.00-15.00 Uhr, Osnabrück (Anmeldeschluss 19.04.2024)

#### Kontakt:

Audrey Averdiek, 0541 56008-118, [audrey.averdiek@lwk-niedersachsen.de](mailto:audrey.averdiek@lwk-niedersachsen.de)

#### Informationen und Anmeldung

[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) (webcode 33009225)



machen und an praktischen Beispielen aufzeigen, mit welchen - teils kleinen - Maßnahmen wir die Artenvielfalt fördern können.

#### Termin & Ort:

23.05.2024, 13-17 Uhr, Region Osnabrück (Anmeldeschluss 16.05.2024)

**Kontakt:** Markus Paßlick, 05439 9407-22, [markus.passlick@lwk-niedersachsen.de](mailto:markus.passlick@lwk-niedersachsen.de)

#### Informationen und

#### Anmeldung

[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) (webcode 33009444)

